

Ganzheitliche Allergiekunde

Asthma und Atemwege

Allergien bei Kindern

Säure-Basen-Medizin

Neue Einblicke in die SBM

Darmgesundheit

Regeneration der Darmbarriere



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Doktor Charles Blackley muss niesen, wieder und wieder. Seine Augen tränen, die Nase läuft, der Hals ist ihm rau. Während die Kollegen im sonnigen Frühjahr des Jahres 1859 in den Parks und Gartenanlagen der Grafschaft Lancashire Cricket spielen – oder was man als britischer Arzt der Oberschicht zur Mitte des 19. Jahrhunderts halt so tut an seinem freien Tag – steht Blackley abseits und schnäuzt sich missmutig die Nase. Er leidet unter Heuschnupfen, der damals noch gemeinhin als *Sommererkältung* gilt. Einige sehen die frühsommerliche Hitze als Ursache der vermeintlichen *Erkältung*, andere halten ein Übermaß an Ozon für den Auslöser. Kollege John Bostock, der vierzig Jahre zuvor die erste klassische medizinische Beschreibung des Heuschnupfens vornahm, hielt diesen noch für eine ausschließlich *aristokratische Krankheit*, die nur gut betuchte Bürgerliche und Adelige befallen könne. Blackley jedoch hat einen anderen Verdacht. Auch ist er nicht willens, sich zu spekulativen therapeutischen Zwecken seines stattlichen Vermögens zu entledigen. So greift der Arzt in diesem Frühjahr 1859 statt zur Briefftasche wiederholt zur Klinge und fügt sich kleine Wunden zu, in die er nach und nach allerlei Pollen reibt.

Diese frühe Form des Prick-Tests ist nicht ohne Risiko, aber sie bringt die erwünschten Ergebnisse: Einige Gräserpollen zeigen eine auffallend starke Reaktion auf der geritzten Haut. Vierzehn Jahre lang forscht Blackley weiter, jeden Frühling wird geschnitten und gerieben, bis er 1873 sein Standardwerk zum Heuschnupfen veröffentlicht.*

Blackley gilt heute als Entdecker des Mechanismus der allergischen Rhinitis durch Pollen. Der Begriff der Allergie wird erst dreißig Jahre später vom österreichischen Kinderarzt Clemens von Pirquet eingeführt und etabliert. Ein wirksames Heilmittel konnten jedoch weder Blackley noch von Pirquet anbieten.

Heute stehen wir sowohl diagnostisch als auch therapeutisch besser dar. Die Entdeckung der Mastzellen durch den Mediziner Paul Ehrlich hat der medizinischen Disziplin der Allergologie den Weg gewiesen, die Identifizierung und Erforschung des Antikörpers *Immunglobulin E*, der für die meisten allergischen Reaktionen verantwortlich ist, hat diesen Pfad in den 1960er Jahren gefestigt. Doch bei allem Verständnis: Eine wirkliche Heilung allergischer Beschwerden ist bis heute nicht gefunden. Unser Immunsystem lässt sich nicht leicht überlisten, auch dann nicht, wenn es überreagiert. Aber es ist lernfähig und kann mittels spezifischer Immuntherapie schrittweise dazu gebracht werden, Allergieauslöser zu tolerieren. Im günstigsten Fall gehen die Symptome langfristig zurück, komplett beschwerdefrei werden allerdings nur die wenigsten Patienten.

So gilt auch heute noch, was schon zu Blackleys Zeiten galt: Den Auslöser erkennen und möglichst meiden. Ersteres dauert dank der modernen Diagnostik keine vierzehn Jahre mehr, letzteres ist allerdings im Alltag oft nicht umsetzbar. Dann können naturheilkundliche Optionen eine spürbare Linderung verschaffen, auf dass sich der Frühling in all seiner Blüte wieder genießen lässt.

In diesem Sinne wünscht einen informativen Lesegenuss, ungetrübt von *Sommererkältung* und sonstigen *aristokratischen Erkrankungen*, Ihr

Maik Lehmkühl
Chefredaktion

* Blackley CH: Experimental Researches on the Causes and Nature of Catarrhus Aestivus (Hay-Fever or Hay-Asthma).

Inhalt

EDITORIAL	3	KOMPLEMENTÄRE THERAPIE UND DIAGNOSTIK	
NEWS · FACTS · TRENDS	5	Edmund Schmidt, Nathalie Schmidt	
TITELTHEMA	13	Volkkrankheit Selenmangel	49
Dorothea Schleicher-Brückl		Wolfgang Huber, Volker von Baehr, Claus-Hermann Bückendorf	
Allergien bei Kindern und Jugendlichen –		Analoga zu den Langzeitfolgen von Long-COVID und	
Diagnostik und naturheilkundliche Therapie	13	Chronischem Erschöpfungssyndrom (CFS/ME).	52
Martin Keymer		John van Limburg Stirum	
Von Allergien und Unverträglichkeiten –		Neue Einblicke in die moderne Säure-Basen-Medizin.	54
Wichtige extrazelluläre immunologische Leistungsfähigkeit	16	AYURVEDA	58
Abbas Schirmohammadi, Kian Schirmohammadi		Hedwig H. Gupta	
Die anfallsartige Luftnot –		<i>pañcakarma</i> –	
Asthma bronchiale aus komplementärmedizinischer Sicht	20	Die klassische Ausleitungstherapie im Āyurveda.	58
Daniela Birkelbach		MEDIZINRECHT	
Allergisches Asthma –		Bernd Klemp	
Welche Rolle können Biofaktoren spielen?	24	Die Haftung des Heilpraktikers bei Behandlungsfehlern	63
Beate-Charlotte Schott		PHARMANACHRICHTEN	67
Alle Jahre wieder: Allergiebehandlung in der Praxis	28	IMPRESSUM	73
SONDERTEIL DIAGNOSTIK		VORSCHAU	74
Anna Klaus, Volker von Baehr		BUCHTIPP	75
Innenraumallergene: Auslöser und Diagnostik	31		
STUDIENSCHAU			
Oliver Urban			
Lutschtablette bei Pollenflug –			
Wirksame Mikroernährung bei allergischer Rhinitis	36		
VERANSTALTUNGSKALENDER	37		
DARMGESUNDHEIT			
Maria-Madelon Wehner		Die Gesellschaften informieren ...	
Hilfe für die gestresste Darmbarriere –		Forschungsförderungsgesellschaft für	
Curcuma, Pro- und Synbiotika bei entzündlichen		Komplementärmedizin e.V. – FoFöG	60
Darmerkrankungen	38	Internationale Ärztesgesellschaft für	
NATURHEILVERFAHREN		funktionelle Proteomik e.V. – IÄfP	61
Ursula Maria Lang		Deutsche Gesellschaft für	
Medizinisch relevantes Wasserwissen –		Hyperthermie e.V. – DGHT	62
Effektiv entgiften mit zellgängigem Wasser	41		
Susanne Rothörl			
Ängste überwinden in unsicheren Zeiten	44		

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für
Salviathymol® N Madaus bei.